

SONAFA - eine bessere Zukunft für Menschen in Benin e.V.



Grasiger Weg 10
73614 Schorndorf
Tel. 07181 - 992502
www.sonafa.org

Bankverbindung:
Kreissparkasse Waiblingen
BIC : SOLADES1WBN
IBAN: DE49 6025 0010 0005 3697 77

Schorndorf, im November 2016

Entzünde lieber eine Kerze, als dich über die Dunkelheit zu beklagen.

Buddhistische Weisheit

Liebe Freunde von SONAFA,

diese Weisheit haben wir während unserer Arbeit für die Dorfschulen in Benin oft erfahren. Klagelieder allenthalben, in jedem Dorf, dessen Schule wir besuchten: „Eine Schule fehlt. Es gibt keine wetterfesten Klassenzimmer, keine wasserdichten Dächer, die niedrigen Lehmwäuerchen halten den Regen in den zwei Regenzeiten nicht ab.“



Im Juli 2016 wurden mehrere Schüler der Dorfschule in Sahe verletzt, als bei einem Unwetter ein Teil des Dachs des Behelfsbaus abgerissen wurde und einer der drei provisorischen Klassenräume zerstört wurde.

Bis Sonafa kam und in den Schulen große Kerzen entzündete. Drei in Hlagba-Lonmé, drei in Hlagba-Ouassa, vier in Massi, je drei in Hon und Dèmè, sechs in Don Zoukoutoudja, je drei in Adjogon, Tovlamé, in Atchia, Yokon und Zoungoudo, je drei in Dohouè und Attoungon, sechs in Hlanhonou usw.

Die letzten 15 Kerzen haben wir 2015 im Bezirk Zogbodomey aufgestellt und entzündet. Die dortigen Unterrichtsräume sind nun bezogen, die Dorfbevölkerung hat tatkräftig mitgeholfen, Wasser und Sand getragen, die Fundamente ausgehoben und die Fußböden geebnet.

In 20 Dörfern leuchten 68 Kerzen neben den Schulhäusern. Die Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer, alle Schülerinnen und Schüler, die ganze Dorfbevölkerung sind überglücklich und sehr, sehr dankbar. „Sonafa est bon!“, riefen die Schulkinder in Yokon.

Diese Dankbarkeit der Menschen, deren Schulleben heller geworden ist, möchten wir an Sie weitergeben. „Wer ein Kind bildet, hat ein ganzes Volk gebildet“, sagte der Schulleiter von Dovota und der Schülersprecher von Kinta sprach: „Ein Volk ohne Bildung ist ein Volk ohne Fundament.“ Wie wichtig es ist, Bildung zu ermöglichen, zeigt die Analphabetenrate von immer noch fast 70% in Benin. Ohne Ihre Spenden hätten wir die Schulneubauten nicht leisten können!

2016 sind wir nun mit unseren Hilfeleistungen in den Nachbarbezirk Agbangnizoun weitergewandert. Auch dort fanden wir viele kleine Dörfer. Hier lebt die Dorfbevölkerung hauptsächlich von der Landwirtschaft. Sie baut Mais, Maniok, Erdnüsse und Ölpalmen an, was meist nur für den Eigenbedarf reicht. Die dortigen Schulen sind großenteils baufällige Hütten, die in den Regenzeiten keinen Unterricht zulassen. Deshalb beschlossen wir, dass wir dort auch große Kerzen aufstellen wollen. Und so haben wir im Februar begonnen, in Dovota, Akpeho-Seme-Quartier und Kinta neue Schulen zu bauen. Im Mai waren die Gebäude in diesen drei Dörfern fertig und werden sicher im Dezember 2016 oder Januar 2017 eingeweiht werden. Seit 2004 haben wir nun in 23 Dörfern 77 Kerzen angezündet, d.h. 77 Klassenzimmer gebaut, dazu noch 10 Lehrerzimmer errichtet und drei alte baufällige Klassenzimmer komplett restauriert. Auch in dem neuen Bezirk beauftragte uns die Bevölkerung ihr Dankeschön an Sie weiterzugeben.

Und was bringt das Jahr 2017? Die Schulen in Sahe, Sinwe, Lissazounme, Adanhondjigon und Agbangnizoun haben wir besucht. Dort wollen wir, wenn die Spenden reichen, Kerzen entzünden, damit es auch in diesen Schulen heller wird.

Deshalb bitten wir wiederum um Spenden. Bitte, helfen Sie mit, dass auch 2017 die Arbeit von Sonafa weitergehen kann. Für Ihre Spenden möchten wir uns schon heute bei Ihnen bedanken!



Die Kinder aus Dovota freuen sich sehr über den Bau der drei neuen Klassenzimmer für ihre Schule, 2016.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen in hellem Kerzenschein und ein friedvolles, gesundes neues Jahr 2017.

Ute Pohlmann

Ute Pohlmann, Mensah Wekenon Tokponto, Lothar Klering, Matthias Schellenberger